



Von Julia Tonne

## Indiskutable Schärfe

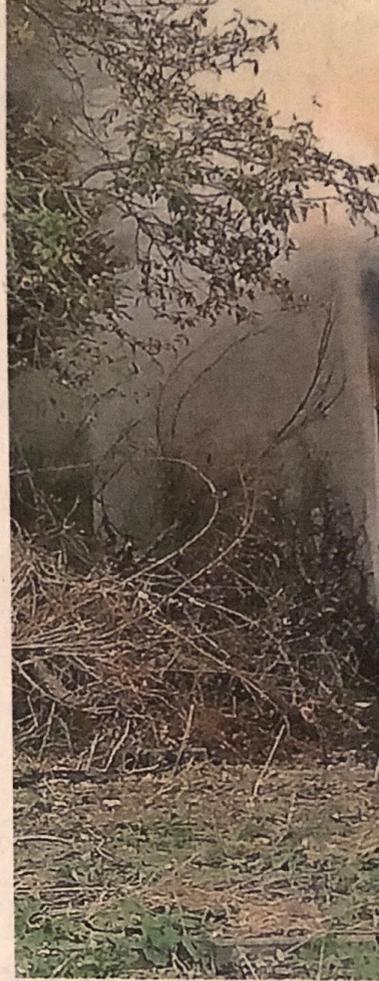
**W**er am vergangenen Donnerstag Zuhörer im Kulturhaus Böhlen war, konnte den Eindruck gewinnen, einer öffentlichen Hinrichtung beizuwohnen. Auf Einladung des Böhlener Bürgermeisters Dietmar Berndt hatte der Vorsitzende des Landeselternrates, Michael Gehrhardt, zum Schlag gegen das Gymnasium Lernwelten ausgeholt. Grund dafür: Der Träger des Gymnasiums möchte ein kommunales Grundstück direkt neben der Schule kaufen, um hier Anbau und Turnhalle zu bauen. Die Vorwürfe, die Gehrhardt laut werden ließ, könnten das Vorhaben zunichte machen – von dem Imageschaden, den die Schule nimmt, ganz zu schweigen.

Der Stein, der auf die Schule zurollt, nahm in der Stadtratssitzung seine Geschwindigkeit auf: Sowohl die AfD als auch die CDU reagierten mit der Rücknahme ihres Antrags, das fragliche Grundstück an das Gymnasium zu verkaufen. Beide Fraktionen schenken den Ausführungen offenbar Glauben – ohne die Anschuldigungen zu hinterfragen.

Die Schärfe, mit der Gehrhardt seine Vorwürfe gegen das Gymnasium kommentierte, ist indiskutabel. Unterrichtsausfälle und fehlende Lehrer sind ein flächendeckendes Problem – und kein Qualitätsmerkmal für einzelne Einrichtungen. Und Prügeleien unter Schülern dürfte es auch auf anderen Schulhöfen geben.

Das Thema Grundstücksverkauf verkommt durch den Auftritt des Landesvorsitzenden zur Schlammschlacht. Die noch schmutziger wird, wenn man beobachtet, dass der oberste Elternsprecher Sachsens keine Belege für seine Behauptungen vorträgt und seine Gremiumskollegen offenbar keinen blassen Schimmer von der Offensive ihres Chefs hatten. Man bekommt unweigerlich den Eindruck, dass Bürgermeister Berndt und Elternratschef Gehrhardt hier eine eigene Strategie fahren. Welche auch immer...

**E-Mail:** landkreis.leipzig@lvz.de



# Vo

## Vorsitzend Gewalt g

Von Julia Tonne

**Böhlen.** In die Debatte um den Verkauf eines Großdeubers Grundstückes, an dem unter anderem ein Gymnasium Lernwelten Erweiterungsbau interessiert ist, kommt ungewöhnliche Kritik. Der Vorsitzende der Sitzung des Böhlener Elternrates am Donnerstag brachte den Vorsitzenden des Landeselternrates Michael Gehrhardt, Vorworte zum Kauf des evangelischen Schulzentrums. Zum wiederholten Mal...

IN KÜRZE

... von dem Imageschaden, den  
... ganz zu schweigen.  
... nahm  
... der auf die Schule zurüf, nahm  
... Sitzung seine Geschwindig-  
... die AfD als auch die CDU re-  
... der Rücknahme ihres Antrags,  
... an das Gymnasium  
... Beide Fraktionen schenkten  
... und ein flachendeckendes  
... gungen zu hinterfragen.  
... mit der Gehirndart seine Vor-  
... Gymnasium kommentierte,  
... 1. Unterrichtsausfälle und feh-  
... kein Qualitätsmerkmal für  
... tungen. Und Prügeln  
... dürfte es auch auf anderen  
... en.  
... Grundstücksverkauf ver-  
... n. *Auftritt des Landesvor-  
... mtschlicht. Die noch  
... wenn man beobachtet,  
... wertsprecher Sachsen*

... Behauptungen vor-  
... ererunterskollegen offenbar  
... chimmer von der Offensive  
... n. Man bekommt unweiger-  
... k, dass Bürgermeister Berndt  
... Gehhardt hier eine eige-  
... n. Welche auch immer...

... liepig@lvz.de  
**IN KÜRZE**

### **Sperren am Sonntag**

... parkwesperi" lädt der Tier-  
... in am Sonntag von 10 bis 16  
... ein. Aus Anlass des „Tages  
... dabei alle zwei Stunden  
... und erklärt, was beim  
... dem der einzelnen Tierarten zu  
... dass es teilweise fatal sein  
... „essen“ zu füttern. Kleine und  
... und dazu willkommen.

### **Stand des neu appelwegs**

... Neukieritzsch gibt es Kritik an  
... mer eröffneten neu gebauten  
... der Pappelweg in der Ortschaft  
... geordneter Sebastian Ludwig  
... montierte auf der Jungstein  
... inderates. „Der Pappelweg ist  
... cht diese Einschränkung. Die  
... dings auf Nachfrage von der  
... na bejaht worden, dass sich  
... im Rahmen zulässiger Toleran-  
... den. Das Bauamt habe das be-  
... neukieritzsch hatte den Pap-  
... ck der LfG-Strabe grundhaft



... die Ursache des Falls vor dem Vor-  
... klar, die Polizei ermittelt. FOTO: KAI WOLKE, TEE: AN

# **Vorwürfe gegen das Gymnasium Großdeuben werden laut**

## **Vorsitzender des Landeselternrates prangert bei Stadtratssitzung Unterrichtsausfall und Gewalt gegen Schüler an / Der Verein Lernwelten reichte eine Unterlassungsklage ein**

Von Julia Tonne

**Böhlen.** In die Debatte um den Verkauf eines Großdeubener Grundstücks, an dem unter anderem das Gymnasium Lernwelten für einen Erweiterungsbau interessiert ist, kommt ungewöhnliche Schärfe. In der Sitzung des Böhleener Stadtrates am Donnerstag brachte der Vorsitzende des Landeselternrates, Michael Gehhardt, Vorwürfe gegen das evangelische Schulzentrum vor.

Zum wiederholten Male sollte der Stadtrat über einen Beschlussantrag der Mitte-Rechts-Fraktion CDU, FDP und AfD informiert werden. Die drei Fraktionen hatten bereits im Februar den Antrag gestellt, die Stadt Böhlen als Eigentümer des fraglichen Grundstücks solle das Areal an Lernwelten verkaufen und nicht an den Bauträger Claude Böhlner, der auf dem Gelände einen Einkaufsladen schaffen würde. Der Schulträger plant dort sowohl einen Anbau als auch den Neubau einer Sporthalle, weil das Gymnasium mittlerweile mehr Anmeldungen als Plätze hat. Rund fünf bis sechs Millionen Euro würde der Verein in den Standort investieren.

**Auftritt des Vorsitzenden ist off-  
fensichtlich ein Alleingang**

Der Landeselternrats-Vorsitzende, auf Einladung des Böhleener Bürgermeisters Dietmar Berndt (parteilos) zur Sitzung gekommen, sollte die Entwicklung des Gymnasiums vor-

stellen, so Berndt. Nach LVZ-Recherchen offensichtlich ein Alleingang des Vorsitzenden, wie sich am Mittwoch herausstellte.

Gehhardt schilderte eine Entwicklung, die sowohl beim Schulleiter als auch beim Vorsitzenden des Trägervereins, Martin Landgraf, für Sprachlosigkeit sorgte. Denn die Liste der Vorwürfe, die der Elternratsvorsitzende vortrug, war lang. „Ich bin eigentlich immer für Schule“, leitete er seine Stellungnahme am Donnerstag von der Bühne des großen Saals aus ein, „aber hier muss ich leider einen Schritt zurückgehen.“ Grund seien Briefe von Eltern, deren Kinder das Gymnasium besuchen, in denen sie nicht nur dem auch zahlreiche fehlende Lehrer beklagen. „Anderem ist es zu Gewalt an der Schule gekommen. Schüler haben wohl andere Schüler aus dem Klassenraum geholt und sie geschlagen“, sagte Gehhardt weiter.

**Vereinzelte Stadträte halten  
Auftritt für Diffamierung**

Das alles seien Gründe, weshalb einige Eltern den Antrag beim Sächsischen Kultusministerium stellen würden, die Anerkennung der Schule noch einmal zu prüfen. Das Gymnasium hatte erst im vergangenen Jahr die staatliche Anerkennung von Seiten des Landesamtes für Schule und Bildung (Lasub) erhalten und darf seitdem – genauso

wie öffentliche Schulen – Prüfungen selbst durchführen und Schulabschluss vergeben.

**Schüler haben wohl andere Schüler aus dem Klassenraum geholt und sie geschlagen.**

Schulleiter Gregor Pohler, der die Sitzung mitverfolgte, war sichtlich schockiert über die Vorwürfe. Und auch über den Vorwurf, die Schule habe auf Nachfrage des Landeselternrates nicht reagiert und Stellung bezogen. „Ich habe keine Mails vom Landeselternrat bekommen“, machte er deutlich. „Ich halte das für eine Diffamierung und eine Inszenierung.“ Auch Falk Jahr bislang Fraktionsvorsitzender der AfD, mittlerweile aber parteilos, fand die „Indiskretion unverschäm“, Bernd Seidel von der FDP warf Bürgermeister Berndt gar vor, den Abend zu nutzen, um „die Schule kaputt zu machen“.

**Vorstand des Landeselternrates  
befürchtet Misskredit durch Alleingang**

**Michael Gehhardt**  
Vorsitzende des  
Landeselternrates

Obwohl Gehhardt am Donnerstag Beweise für seine Vorwürfe schuldig blieb, weder Namen von Eltern nannte, noch aus besagten Beschwerden zitierte, zogen die AfD (unter dem neuen Fraktionsvorsitzenden Harald Hänsch) und auch die CDU ihren Antrag, das Grundstück an das Gymnasium zu verkaufen, zurück.

Beim Landeselternrat weiß man von dem Vorgehen des Vorsitzenden in der vergangenen Woche nichts. „Es gibt keinen Gremiumsbeschluss über das Vorgehen“, sagt

**Der Verein Lernwelten reicht Unterlassungsklage ein**

Der Verein Lernwelten wiederum reichte noch am Freitag eine Unterlassungsklage ein. „Das ist schlicht Verleumdung, was Herr Gehhardt hier macht“, begründete Landgraf den rechtlichen Schritt. Zumal auch er bislang keinerlei Mails vom Landeselternrat und Eltern bekommen habe, die diese Vorwürfe stützen würden. Auch auf Nachfrage der LVZ konnte und wollte Gehhardt die besagten Mails und Beschwerdebriefe nicht zur Verfügung stellen. „Wir haben alles an unseren Anwalt übergeben“, erklärte er.

Das Lasub ist mittlerweile über die Vorgänge in Großdeuben informiert, „aber wir prüfen keine Elternbeschwerden“, stellte Lasub-Sprecher Roman Schulz klar.

**Die Eltern hätten die Möglichkeit, sich an das Kultusministerium zu wenden. Dort wusste man übrigens bis Freitag, also einen Tag nach der Stadtratssitzung, noch nichts von den erhobenen Vorwürfen.**

„Wir haben erst am Freitag davon erfahren. Der Landeselternrat hat eine Mail geschickt“, sagt Susann Meerheim, Sprecherin des Ministeriums.

## **Schulangebot mittelfristig ausbauen**

Frohburgs Oberschulleiter schlägt Bau einer Grundschule mit Sporthalle vor